

Die neue Odenwald-Bahn

Die neue Odenwald-Bahn

Zeitplan: Beginn und Dauer der einzelnen Bauarbeiten

Stand 09/2005

Baumaßnahme	09/2005	12/2005	06/2006	12/2006	06/2007	12/2007
Gleisverbindung Darmstadt Nord	→					
Bahnübergänge I	→					
Bahnübergänge II			→			
Bahnsteigausbau I: Darmstadt Ost, Zell		→				
Bahnsteigausbau II: Lengfeld, Wiebelsbach, Bad König, Höchst		→				
Bahnsteigausbau III: Mühlthal, Klein-Umstadt, Langstadt, Zellhausen, Hetschbach			→			
Bahnsteigausbau IV: Ober-Ramstadt, Reinheim, Erbach, Michelstadt, Mümling-Grumbach, Groß-Umstadt, Seligenstadt, Hainstadt					→	
Bahnsteigausbau V: Babenhausen					→	
Neubau Darmstadt TU-Lichtwiese			→			
Neubau Groß-Umstadt Nord					→	
Elektronisches Stellwerk			→			

Hier alle Änderungen auf einen Blick

Heutiger Stationsname	Neuer Stationsname/ neue Stationen
Klein-Auheim	Hanau Klein-Auheim
Hainstadt	Hainburg Hainstadt
Zellhausen	Mainhausen Zellhausen
	Darmstadt TU-Lichtwiese
Langstadt	Babenhausen Langstadt
Klein-Umstadt	Groß-Umstadt Klein-Umstadt
Wiebelsbach-Heubach	Groß-Umstadt Wiebelsbach
	Groß-Umstadt Nord
Nieder-Ramstadt/Traisa	Mühlthal
Lengfeld	Otzberg Lengfeld
Hetschbach	Höchst Hetschbach
Mümling-Grumbach	Höchst Mümling-Grumbach
Zell-Kirchbrombach	Bad König Zell
Hetzbach	Beerfelden Hetzbach
Schöllnbach-Hesselbach	Hesseneck Schöllnbach
Kailbach	Hesseneck Kailbach

Neue Stationsnamen

Entlang der Strecke der modernisierten Odenwald-Bahn erhalten verschiedene Stationen einen neuen Namen. Die zwei Haltepunkte Groß-Umstadt Nord im Wohngebiet Gustav-Hacker-Siedlung von Groß-Umstadt und Darmstadt TU-Lichtwiese am Universitätsgelände von Darmstadt werden zusätzlich eingerichtet. Bei den anderen Namensänderungen handelt es sich um seit langem fällige Korrekturen aufgrund der Gemeindereform. Auch der Bahnhof im Groß-Umstädter Stadtteil Wiebelsbach wird umbenannt. Künftig heißt der Haltepunkt Groß-Umstadt Wiebelsbach. Foto: DADINA



Ausgabe 2/2005, Oktober 2005

Schneller und bequemer

Informationen für Anwohner und Nutzer



Stadtrat Klaus Feuchtinger Landrat Alfred Jakoubek

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem zweiten Infobrief zur neuen Odenwald-Bahn finden Sie Informationen zum aktuellen Planungsstand. Mit großen Schritten geht es jetzt auf den Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 zu. Die neuen Betreiber stellen in diesen Tagen bei einer Testfahrt im Odenwald den Komfort und die Leistungsfähigkeit der neuen Itino-Triebwagen vor. Zur Zukunft der neuen Odenwald-Bahn zählen außer komfortablen Fahrzeugen auch Fahrten ohne Umsteigen direkt nach Frankfurt.



Foto: DADINA

Deshalb werden im Bereich des Darmstädter Nordbahnhofs neue Weichen eingebaut, die ab 11. Dezember die Fahrzeiten erheblich verkürzen. Weiterhin möchten wir saubere Bahnhöfe mit bequemen Einstiegsmöglichkeiten schaffen. Diesen Wunsch können wir allerdings zum diesjährigen Fahrplanwechsel noch nicht überall realisieren. Die notwendigen Gelder wurden nun freigegeben und die Bauarbeiten in den Bahnhöfen können beginnen. In dem dargestellten Zeitplan können Sie genau ersehen, wann es bei „Ihrem Bahnhof“ so weit ist. Auch die neuen Stationsnamen werden hier erstmalig veröffentlicht.

Regionale Entschlossenheit und Zielstrebigkeit haben die Grundlage für die Realisierung dieses Vorhabens geschaffen, von dem die beteiligten Kommunen, die Wirtschaft und die Bevölkerung profitieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blick in diesen zweiten Newsletter Odenwald-Bahn. Dass Sie sehr interessiert am Gesamtprojekt sind, haben uns die Reaktionen aus der Leserschaft auf die erste Ausgabe gezeigt.

Ihr Vorstand der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Ein gutes Stück voran

Odenwald-Bahn nimmt Fahrt auf

Jetzt sind alle Voraussetzungen erfüllt, um im Dezember 2005 an den Stationen Darmstadt Ost und Zell-Kirchbrombach mit dem Ausbau der Bahnsteige zu beginnen. Die nächsten Stationen, Lengfeld, Wiebelsbach-Heubach, Bad König und Höchst, folgen dann im Februar 2006. Die Fertigstellung ist zwischen Juli und September 2006 vorgesehen.

Bereits seit Monaten wird am Bahnhof Darmstadt Nord eifrig gebaut, um neue Weichenverbindungen in Richtung Frankfurt herzustellen. Die Erneuerung von 15 Bahnübergängen, welche vom elektronischen Stellwerk unabhängig sind, hat im Juli 2005 begonnen und wird bis Januar 2006 abgeschlossen sein.

Auch für die Fortführung der Modernisierung bis zum Dezember 2007 stehen die Signale auf Grün, da eine wichtige Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und DB AG (Sammelvereinbarung 20) im Juli unterzeichnet wurde. Damit sind der Ausbau von weiteren Bahnsteigen, die Erneuerung von Bahnübergängen sowie der Bau eines elektronischen Stellwerks als zentrale Maßnahme gesichert.

Die neue Station Darmstadt TU-Lichtwiese soll bis Dezember 2006 in Betrieb gehen, lediglich der Bau der neuen Station Groß-Umstadt Nord kann wegen der damit zusammenhängenden Straßenbaumaßnahmen voraussichtlich nicht bis Ende 2007 fertig gestellt werden.

Bereits zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 werden 22 neue Itino-Triebwagen auf der Strecke ihren Dienst aufnehmen und einen verbesserten Fahrplan mit durchgebundenen Zügen aus dem Odenwald über Darmstadt Nord sowie über Babenhausen und Seligenstadt nach Frankfurt bedienen. Eine Probefahrt fand Ende September auf einer Teilstrecke von Michelstadt nach Höchst statt. Dabei konnten sich viele am Projekt Beteiligte von dem Komfort der neuen Züge bei einer flotten Fahrt überzeugen.

Um einen Überblick über die zahlreichen Einzelmaßnahmen im Rahmen der Modernisierung zu geben, haben wir hier den Sachstand der Infrastrukturmaßnahmen im Detail dargestellt. «



Foto: DADINA

Impressum

Herausgeber
DADINA – OREG – KVG Offenbach



Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA
Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 3 60 51 0
Fax: (0 61 51) 3 60 51 22
E-Mail: info@dadina.de
Internet: www.dadina.de



Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Geschäftsbereich Nahverkehr
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: (0 60 62) 94 33 0
Fax: (0 60 62) 94 33 99
E-Mail: nahverkehr@oreg.de
Internet: www.oreg.de/nahverkehr



Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH – KVG
Masayaplatz
63128 Dietzenbach
Telefon: (0 60 74) 6 96 69 00
Fax: (0 60 74) 6 96 69 09
E-Mail: internetexpress@kvg-offenbach.de
Internet: www.kvg-offenbach.de



Partner
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a. Ts.

Gestaltung
xplicit GmbH,
Frankfurt am Main

Druck
O/R/T Studios,
Frankfurt am Main

Chronik der Bauarbeiten

Bauarbeiter mit schwerem Gerät sind im Einsatz, um die Odenwald-Bahn zu modernisieren. Unsere Aufnahme zeigt einen Bautrupps im Bereich des Bahnhofs von Michelstadt. Foto: OREG

1



Die ersten Itino-Triebwagen mit kompletter Beschriftung sind bereits im Einsatz und werden vom neuen Betreiber auf einer Strecke der Rurtalbahn getestet. Foto: Rurtalbahn

2



Zum Spatenstich der neuen Wartungshalle für die Triebwagen trafen sich im August u. a. (vlnr): Bürgermeister Reinhold Ruhr, Herbert Häner (Projektleitung), Michael Budig (Geschäftsführer VGF), Christian Lambrecht (Projektleitung), Landrat Horst Schnur, die Bauherren Karl Reinhard und Christa Wissmüller sowie Peter Krämer und Jürgen Walther von der OREG. Foto: OREG

3



Größere Bauarbeiten finden zurzeit auf dem Gelände am Nordbahnhof in Darmstadt statt. Dort wird ein neues Gleisstück verlegt, um eine direkte Zugverbindung vom Odenwald über Darmstadt Nord nach Frankfurt zu ermöglichen. Foto: DADINA

4



Eine Probefahrt mit dem Itino und die Vorstellung der neuen Betreibergesellschaft fand im September in Michelstadt statt. Unsere Aufnahme zeigt vlnr.: H. Häner und C. Lamprecht (Geschäftsführer der VIAS) sowie V. Sparmann (Geschäftsführer RMV). Foto: DADINA

5



Einen ungewöhnlichen Blick auf den gesperrten Gleiskörper ermöglichen die derzeitigen Bauarbeiten auf der Strecke der Odenwald-Bahn zwischen Eberbach und dem Rhein-Main-Gebiet. Foto: OREG

6



Direkt

Haltepunkt Darmstadt Nord im Plan

Die Bauarbeiten für die Gleisverbindung haben begonnen. Nach Zeitplan werden die Weichen für den notwendigen Übergang zur Strecke der Main-Neckar-Bahn bis Oktober eingebaut sein.

Die Inbetriebnahme erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 und ist Voraussetzung für die Durchbindung der neuen direkten Züge nach Frankfurt. Die Kosten belaufen sich auf rund neun Millionen Euro. Die Maßnahme umfasst den Einbau von sechs Weichen, zwei Kreuzungen, 19 Signalen und die Verlegung von über zwei Kilometern Schienenstrang und sechs Kilometern Kabel. «



Schnell

Neue Gleise und Betonschwellen

Damit die neuen Züge die Strecke schnell und sicher befahren können, sind Bauarbeiten an den Gleisen notwendig. Diese Maßnahmen können teilweise nur unter Streckensperrung erfolgen und werden zum großen Teil in diesem Jahr noch abgeschlossen. In den Herbstferien ist die letzte große Vollsperrung im Abschnitt Erbach–Wiebelsbach-Heubach mit

einem umfassenden Schienenersatzverkehr vorgesehen. Dann werden Gleise erneuert und Betonschwellen eingebaut, so auch die Weiche zur Betriebswerkstatt der Odenwald-Bahn am ehemaligen Michelstädter Südbahnhof. Damit wird die Streckengeschwindigkeit von derzeit 90 km/h auf zukünftig 100 bzw. 120 km/h erhöht.

Allein in diesem Jahr hat das Regionalnetz Odenwald der DB Netz AG rund zehn Millionen Euro in Oberbaumaßnahmen der Strecke investiert. «

Modern

Elektronisches Stellwerk und neue Bahnsteige

Zur Modernisierung der Odenwald-Bahn gehören neben der Erneuerung der Strecke, dem Einsatz moderner Fahrzeuge auch die Renovierung der Bahnsteige und der Einsatz moderner Technik für das Stellwerk.

In der 2. Baustufe bis Ende 2007 ist die Leit- und Sicherungstechnik für das Elektronische Stellwerk und die Kabeltrasse enthalten, ebenso die Bahnübergänge, die an die neue Technik angepasst werden müssen. Außerdem werden in diesem Schritt die Bahnsteige

- Ober-Ramstadt
- Reinheim
- Erbach
- Michelstadt
- Mümling-Grumbach
- Groß-Umstadt
- Seligenstadt
- Hainstadt

umgebaut. Dazu sind teilweise erhebliche Eingriffe auch in die Gleisführung notwendig. Die Bauarbeiten, so sieht es die Planung vor, sollen während des regulären Betriebes durchgeführt werden. «



Bequem

Bahnsteigumbauten im Kreis Offenbach

Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 sollen in Hainstadt, Seligenstadt und Zellhausen neue, 55 cm hohe und 120 Meter lange Bahnsteige mit neuen Wartehallen und barrierefreien Zugängen über Rampen gebaut werden. Dann ist der Einstieg in die neuen Triebwagen mit 60 cm Bodenhöhe stufenlos möglich. Die Gleise dürfen ab Ende 2007 nicht mehr ebenerdig übersritten werden, dann können die Züge in die Kreuzungsbahnhöfe endlich gleichzeitig einfahren.

In Hainstadt wird je ein Außenbahnsteig auf der West- und auf der Ostseite entstehen. Auf Initiative der Gemeinde Hainburg und mit Förderung des

Landes Hessen werden die beiden Bahnsteige südlich des heutigen Empfangsgebäudes durch eine neue Fußgängerunterführung verbunden, die zu beiden Seiten barrierefreie Zugänge erhalten wird. Zusätzlich sind auf der Ostseite des Bahnhofs Hainburg-Hainstadt der Bau eines Park+Ride-Platzes und eine neue Bushaltestelle geplant, an der die Buslinie 957 Anschlüsse zu den RE-Zügen nach Frankfurt aus Zellhausen, Seligenstadt-Niederfeld und Klein Krotzenburg herstellen wird.

In Seligenstadt werden zwei Bahnsteige hintereinander auf der Ostseite errichtet. Dabei kann der Zug, der am nördlichen Bahnsteig gehalten hat, anschließend den am südlichen Bahnsteig haltenden Zug umfahren. Hier sind Zugkreuzungen jedoch nur im Ausnahmefall (zum Beispiel bei Verspätungen der Züge aus Frankfurt) vorgesehen. «



Kompetent

Neue Betreiberin der Odenwald-Bahn

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember ist es so weit: Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) und die Rurtalbahn GmbH (RTB) übernehmen im Auftrag des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und des Landes Baden-Württemberg den Betrieb auf der Odenwald-Bahn für die nächsten zehn Jahre. Die beiden Unternehmen, die zuvor als Bietergemeinschaft aufgetreten sind, haben dazu die neue Betreibergesellschaft gegründet, die VIAS GmbH.

VIAS als ein Unternehmen von VGF und RTB mit Christian Lambrecht und Herbert Häner als gleichberechtigten Geschäftsführern hat ihren Firmensitz in Frankfurt. Ein Betriebsbüro und die Werkstatt sind in Michelstadt, Hammerweg 45a, angesiedelt. Damit wurden hier neue Arbeitsplätze geschaffen. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen rund 50 Mitarbeiter, davon 30 als Lokführer und weitere zehn als Zugbegleiter.

In Kürze kann für den neuen Gebäudekomplex in Michelstadt Richtfest gefeiert werden, damit die Anlage im Dezember pünktlich und schlüsselfertig der VIAS übergeben werden kann. Die zur dort ansässigen Wissmüller-Gruppe gehörende Odenwald-Bahn Infrastruktur GmbH baut hier die neue Betriebswerkstatt. Diese betreibt dann die Werkstatt, in der fünf weitere Arbeitsplätze für die Wartung der 22 modernen Dieseltriebfahrzeuge des Typs „Itino“ entstehen.

Die Gesellschafter der VIAS

Hinter der VIAS stehen zwei kompetente Unternehmen mit entsprechendem Know-how: Die VGF ist Hessens größter Verkehrsdienstleister und beförderte im Jahr 2004 auf sieben U-Bahn-, acht Straßenbahn- und 51 Omnibuslinien insgesamt 153,1 Millionen Fahrgäste. Seit April 2004 darf die VGF Eisenbahn-Verkehrsleistungen erbringen.

Die Rurtalbahn GmbH entstand 2003 durch Ausgliederung aus der Dürener Kreisbahn. Das Unternehmen betreibt heute Schienenverbindungen rund um Düren mit eigenen Fahrzeugen und eigener Infrastruktur. «

